

1950/228

PONTIFICIUM COLLEGIUM  
RUSSICUM

Roma, li 29. Juli 1950

ROMA - Via Carlo Cattaneo, 2

Tel. 44.848

Hochwürdiger lieber P.Leiber!

Als ich vor einigen Tagen in der Kongregation bei Kard. Tisserant war, fragte ich ihn, ob wir angesichts der unsicheren politischen Lage nicht rechtzeitig die Evakuation oder Verlegung unseres Kollegs vorbereiten sollten. Es weiß kein Mensch ob der Krieg kommt, es weiß aber auch kein Mensch, <sup>daß</sup> er nicht kommt. Und im Falle einer Russeninvasion oder einer kommunistischen Revolte ist es doch klar, daß das erste kirchliche Objekt das Russikum ist. Und da stellte ich mir die Frage, ob man die Dinge an sich heran kommen lassen soll, oder ob man nicht rechtzeitig, solange Transportmöglichkeiten usw. noch vorhanden sind, etwas unternehmen soll. Jedenfalls wollte ich die Sache nicht auf meine Verantwortung nehmen, nichts zu tun und nicht einmal die Sache zur Sprache gebracht zu haben.

Kardinal Tisserant ist selbst immer mehr pessimistisch. Aber er kann die Sache selbst nicht entscheiden, er müßte die Sache in der Audienz zur Sprache bringen, hat aber jetzt wegen des Heiligen Jahres keine Audienzen. Deswegen riet er mir, ich solle die Sache Ihnen vorlegen, und wenn Sie glauben, daß die Sache es wert ist, Sie bitten, wenn möglich, die Sache vor dem Hl.Vater zur Sprache zu bringen. Ich überlasse die Entscheidung ganz Ihnen.

Um nicht mißverstanden zu werden: es ist nicht persönliche Angst, die mir diesen Gedanken nahelegt; für mich persönlich würde ich viel lieber hierbleiben. Aber es handelt sich um die Studenten, die noch in Formation sind, um Bibliothek usw. Sachen, die man nach dem Sturm dringend brauchen wird, um wieder die Arbeit be-

ginnen zu können, und die es also schade wäre, einfach von der Sturzflut, die vielleicht Europa überschwemmen wird, hinwegspülen zu lassen.

Ich reise heute abend ab, nach Fontanefredde (Bolzano). Ich glaube Sie können mir die Antwort auch per Post zugehen lassen. Wenn Sie Bedenken haben, den Brief der Post anzuvertrauen, so können Sie ihn auch nach dem Russikum schicken; um den 15. August kommt wieder jemand hinauf, der ihn mitnehmen könnte.

Mit der Bitte um ein Memento, insbesondere um in dieser Sache das rechte zu finden, und um Entschuldigung für die Belästigung verbleibe ich

Euer Hochwürden in Xto ganz ergebener

*Anton A. Wetter S.J.*

Meine Anschrift:

Wetter

Collegio Russo

Fontanefredde

(Bolzano)